Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige

Herausgegeben von der

Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 6. Freitags, den 19. Januar 1838.

Erklärung.

Durch das von Herrn Otto Wigand unter dem 12. d. M. erlassene Circulair haben sich die unterzeichneten Deputirten veranlaßt gesehen, Herrn Wigand darauf aufmerksam zu machen, daß die in dem Circulair ausgesprochene Erklärung, die Geschäftsverbindung mit Herrn Leich's Committenten aufheben zu wollen, das Interesse des hiesigen Commissionshandels nachtheilig zu berühren scheine, und wir sind in dessen Folge von Herrn O. Wigand ermächtigt worden, zu erklären, daß derselbe gedachte Maßregel nicht in Ausführung bringen, vielmehr in seinen Verbindungen mit Herrn Leich's Committenten keinerlei Aenderung eintreten lassen will.

Leipzig, den 18. Januar 1838.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.
Friedrich Fleischer.
Adolf Rost.
Chr. E. Kollmann.
Wilhelm Härtel.
Heinrich Brockhaus.
S. Hirzel.

Nekrolog.

Es ist bereits in der Nr. 100 dieser Blätter v. v. J. der am 3. Dec. erfolgte Tod des Buchhändlers Johann Friedrich Röwer zu Göttingen angezeigt. Einige Mittheilungen über seine frühern Lebens-Verhältnisse und sein Thun und Wirken als Geschäftsmann dürften vielen bewährten Freunden des Verewigten nicht unangenehm sein, und mögen solche daher hier einen Platz finden.

Johann Friedrich Röwer ward geboren zu Berlin am 15. Novbr. 1773. Seine erste Bildung erhielt er auf der Real-Schule daselbst, welche er bis zu seiner Confirmation besuchte, und dann, für den Buchdruckerstand bestimmt, in der damaligen königl. Hofbuchdruckerei zu Berlin als Lehrling ein Unterkommen fand. Die Beschäftigung als Buchdrucker-Lehrling entsprach den Wünschen des lebensfrohen uud dabei nach mehrerer geistiger Beschäftigung trachtenden Knaben nicht, und nachdem er ein halbes